

ALLGEMEINE VERKAUFS- UND LIEFERBEDINGUNGEN

der VIMOS Technologies GmbH, Mehlbeerstr. 4, 82024 Taufkirchen, Germany

Stand 1. August 2017

GENERAL TERMS AND CONDITIONS OF SALE AND DELIVERY

of

As of August 1st, 2017

1 Anwendungsbereich

(1) Die nachstehenden Verkaufs- und Lieferbedingungen (im Folgenden auch: „AGB“) gelten für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen der VIMOS Technologies GmbH („VIMOS“) ihren Kunden („Kunde“), d.h. für alle Verträge, Lieferungen und sonstige Leistungen einschließlich Beratungs- und Werkleistungen sowie vorvertragliche Schuldverhältnisse. Die AGB gelten nur insoweit nicht, als sie mit ausdrücklicher Zustimmung von VIMOS abgeändert oder ausgeschlossen werden. Sie gelten für den vorliegenden Vertrag und auch für zukünftige Geschäfte, auch wenn sie nicht nochmals gesondert vereinbart werden.

(2) Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden (z.B. Einkaufsbedingungen) oder sonstige abweichende Vereinbarungen gelten nur, wenn sie durch VIMOS schriftlich und ausdrücklich anerkannt werden. Als Anerkennung gilt weder Schweigen noch die Lieferung ohne ausdrücklichen Widerspruch durch VIMOS.

2 Angebot und Vertragsabschluss

(1) Angebote von VIMOS sind stets freibleibend und unverbindlich, soweit sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder eine bestimmte Annahmefrist enthalten.

(2) Angaben zum Liefergegenstand und zu Leistungen stellen keine Garantie dar, sondern sind lediglich Beschreibungen des Vertragsgegenstandes. Im Übrigen sind Garantien nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart worden sind.

(3) Bestellungen oder Aufträge des Kunden gelten als verbindliche Angebote des Kunden und können durch VIMOS innerhalb von vierzehn Tagen nach Zugang im Wege einer Auftragsbestätigung angenommen werden.

(4) Durch die textförmige Auftragsbestätigung von VIMOS kommt ein verbindlicher Vertrag mit dem Kunden zustande. Abweichende individuelle Abreden haben Vorrang.

(5) VIMOS behält sich das Eigentum oder Urheberrecht an allen von ihr abgegebenen Angeboten und Kostenvoranschlägen sowie dem Kunden zur Verfügung gestellten Zeichnungen, Abbildungen, Berechnungen, Prospekten, Katalogen, Modellen, Werkzeugen und anderen Unterlagen und Hilfsmitteln vor. Der Kunde darf diese Gegenstände ohne ausdrückliche Zustimmung der VIMOS weder als solche noch inhaltlich Dritten zugänglich machen, sie bekanntgeben, selbst oder durch Dritte nutzen oder vervielfältigen. Er hat auf Verlangen der VIMOS diese Gegenstände vollständig an diese zurückzugeben und eventuell gefertigte Kopien zu vernichten, wenn sie von ihm im ordnungsgemäßen Geschäftsgang nicht mehr benötigt werden oder wenn Verhandlungen nicht zum Abschluss eines Vertrages führen. Ausgenommen hiervon ist die Speicherung elektronisch zur Verfügung gestellter Daten zum Zwecke üblicher Datensicherung.

(6) Falls und soweit VIMOS die Auftragsbestätigung unter Vorbehalt erteilt, kommt ein verbindlicher Vertrag zustande. Allerdings hat VIMOS ein Sonderrücktrittsrecht für den Fall, dass VIMOS die zur Vertragserfüllung erforderlichen Komponenten von seinen Vorlieferanten nicht beschaffen kann. VIMOS ist nicht verpflichtet, die Komponenten von Vorlieferanten zu beschaffen, mit denen VIMOS keine bestehende Geschäftsbeziehung hat. Das Sonderrücktrittsrecht ist unverzüglich auszuüben, sobald VIMOS feststellt, dass die Komponenten nicht beschafft werden können.

3 Gegenstand der vertraglichen Pflichten von VIMOS

(1) Zur Erbringung von Werkleistungen (§§ 631 ff. BGB) ist VIMOS nur dann verpflichtet, wenn dies ausdrücklich vereinbart worden ist. Liefert VIMOS herzustellende bewegliche Sachen, findet das Recht der Werklieferungsverträge Anwendung (§ 651 BGB).

(2) VIMOS erbringt gegenüber dem Kunden keine Beratungsleistungen, es sei denn, dies ist ausdrücklich vereinbart. Soweit mit dem Kunden im Einzelfall ausdrücklich die Erbringung von Beratungsleistungen vereinbart ist, gilt Folgendes: Der Beratungsvertrag ist ein gesonderter Vertrag, der neben dem Liefervertrag geschlossen wird. VIMOS verpflichtet sich lediglich zur Erbringung einer Beratungstätigkeit, nicht eines Beratungserfolges.

(3) Soweit technischen Support oder Ähnliches erbracht, ist kein Erfolg, sondern lediglich eine Dienstleistung (§ 611 BGB) geschuldet.

4 Preise und Zahlung

(1) Vereinbarte Preise gelten für den vertraglich vereinbarten Liefer- und Leistungsumfang. Mehr- und Sonderleistungen werden gesondert berechnet.

(2) Zu den angebotenen und vereinbarten Preisen ist stets die Umsatzsteuer in der gesetzlichen Höhe hinzuzurechnen, soweit sie anfällt.

(3) Soweit VIMOS den angebotenen Leistungen Listenpreise zugrunde gelegt hat und die Leistung mehr als vier Monate nach Vertragsschluss erbracht wird, gelten die bei Lieferung bzw. Leistungserbringung gültigen Listenpreise.

(4) Soweit nicht anders vereinbart, ist VIMOS berechtigt, den Liefergegenstand bei Versendung auf Rechnung des Kunden zu marktüblichen Bedingungen gegen Bruch zu versichern. Für die Versicherung berechnet VIMOS dem Kunden 1 % vom Nettorechnungswert, mindestens EUR 0,50 je Sendung.

(5) Soweit nicht anders vereinbart, sind Zahlungen mit Zugang der Rechnung fällig und innerhalb von 14 Tagen in voller Höhe auf das in der Rechnung angegebene Konto von VIMOS zu überwiesen. Maßgeblich ist der Geldeingang bei VIMOS.

(6) Gegen Zahlungsansprüche von VIMOS kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen aufrechnen.

(7) Das Recht, Zahlungen oder sonstige Gegenleistungen zurückzubehalten, steht dem Kunden nur zu, soweit die Gegenansprüche auf demselben Vertragsverhältnis beruhen und diese Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt worden sind. Erhebt der Kunde Mängelrüge, darf er Zahlungen nur in einem Umfang zurückhalten, der in einem angemessenen Verhältnis zu den aufgetretenen Mängeln steht.

(8) Befindet sich der Kunde in Zahlungsverzug, berechnet VIMOS als Verzugschaden die für VIMOS jeweils geltenden Zinsen für Bankkredite einer europäischen Großbank, mindestens jedoch neun Prozentpunkte über dem Basiszinssatz.

(9) VIMOS ist berechtigt, noch ausstehende Lieferungen und Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auszuführen, soweit nach Abschluss des Vertrages Umstände bekannt werden, die die Kreditwürdigkeit des Kunden wesentlich zu mindern geeignet sind und die Erfüllung offener Forderungen von VIMOS aus dem Vertragsverhältnis gefährden.

5 Mitwirkungspflichten des Kunden

(1) Der Kunde erbringt sämtliche Mitwirkungsleistungen, die erforderlich sind, damit VIMOS ihre Leistungen erbringen kann. Dem Kunden obliegt insbesondere die Freigabe von Muster- und Konstruktionsmodellen, deren Änderung, die Beibringung erforderlicher behördlicher Bescheinigungen oder Genehmigungen sowie Genehmigungen der Einbauezeichnungen.

(2) Erfüllt der Kunde seine Mitwirkungsleistungen nicht oder nicht ordnungsgemäß, so entfällt die Verpflichtung der VIMOS zur Erbringung ihrer Leistungen in dem Umfang und für den Zeitraum, in dem diese von der vorherigen Erfüllung von Mitwirkungsleistungen des Kunden abhängen.

(3) Nachteile und Mehrkosten, die dadurch ausgelöst werden, dass der Kunde seine Mitwirkungsleistungen nicht erbringt, gehen zu Lasten des Kunden. Sonstige gesetzliche Rechte und Ansprüche von VIMOS bleiben unberührt.

6 Liefer-/ Leistungszeit; Lieferverzug und Unmöglichkeit

(1) Die von VIMOS in Aussicht gestellten Liefer-/Leistungszeiten sind nicht verbindlich. Etwas anderes gilt nur, wenn eine feste Frist oder ein fester Termin ausdrücklich von VIMOS zugesagt oder mit VIMOS vereinbart worden ist. Wurde eine Versendung vereinbart, beziehen sich Liefer-/Leistungszeiten auf den Zeitpunkt der Übergabe an den Spediteur, Frachtführer oder sonst mit dem Transport beauftragten Dritten.

(2) VIMOS kann die Liefer-/Leistungszeiten um den Zeitraum verlängern, während dessen der Kunde seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt, insbesondere vereinbarte Mitwirkungsleistungen nicht erbringt. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrags und weitergehende Ansprüche oder Rechte bleiben VIMOS vorbehalten. Verlangt der Kunde von VIMOS eine Verschiebung der Liefer-/Leistungszeit, verändert sich hierdurch die Fälligkeit der Zahlungs- und sonstigen vertraglichen Pflichten des Kunden nicht. In diesem Fall wird der Kunde vorleistungspflichtig.

(3) Soweit VIMOS Liefer-/Leistungszeiten aus nicht von VIMOS zu vertretenden Gründen nicht einhalten kann („Nichtverfügbarkeit der Leistung“), wird VIMOS den Kunden hierüber unverzüglich informieren und, sofern möglich, gleichzeitig die voraussichtliche neue Liefer-/Leistungszeit mitteilen. Ein Fall der Nichtverfügbarkeit der Leistung kann insbesondere vorliegen, wenn ein Zulieferer nicht, nicht vertragskonform oder nicht rechtzeitig an VIMOS liefert. Ist die Leistung auch innerhalb der neuen Liefer-/Leistungszeit nicht verfügbar, ist VIMOS berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten; VIMOS ist verpflichtet den Kunden unverzüglich über die Nichtverfügbarkeit zu informieren; eine bereits erbrachte Gegenleistung des Kunden wird unverzüglich erstattet.

(4) Soweit nichts Abweichendes vereinbart ist, ist VIMOS zu Teillieferungen berechtigt, wenn die Teillieferung für den Kunden im Rahmen des vertraglichen Bestimmungszwecks verwendbar ist,

1 Scope

(1) The following Terms and Conditions of Sale and Delivery (hereinafter also referred to as "General Terms") shall apply to the entire business relationship between the VIMOS Technologies GmbH ("VIMOS") and its customers ("Customer"), i.e. to all contracts, deliveries and other services, including advisory services and the supply of services ("Werkleistungen") as well as pre-contractual obligations. These General Terms shall not apply as far as they are modified or excluded with the express consent of VIMOS. They shall apply to the present contract and also to all future business transactions, even if they are not separately agreed upon again.

(2) General terms and conditions of the Customer (e.g. terms of purchase) or other deviating agreements shall only apply, if they are acknowledged by VIMOS explicitly and in writing. Neither silence nor the delivery without VIMOS' explicit objection shall be deemed as an acknowledgement.

2 Offer and Conclusion of the Contract

(1) Offers by VIMOS are always subject to change and non-binding, unless they are explicitly marked as binding or they contain a specific deadline for acceptance.

(2) Information on the object of delivery and on the services shall not constitute a guarantee, but are merely descriptions of the subject matter of the contract. Moreover, guarantees shall only be valid if they have been agreed upon in writing.

(3) Customers' purchase orders or orders shall be considered as binding offers of the Customer and may be accepted by VIMOS within fourteen days after receipt by means of an order confirmation.

(4) A binding contract with the Customer shall be concluded upon the written confirmation of the order by VIMOS. Deviating individual agreements shall take precedence.

(5) VIMOS retains title or copyright to all their submitted offers and cost estimates as well as to drawings, illustrations, calculations, brochures, catalogs, models, tools and other documents and resources which were provided to the Customer. The Customer may not make neither these items themselves nor their contents accessible to third parties, disclose them, use or reproduce them himself or through third parties. Upon request by VIMOS, he shall return all of these items completely and destroy any copies he may have made if he no longer needs them in the proper course of business or if the negotiations do not result in the conclusion of a contract. The storage of data which was provided in electronic form for the purpose of usual data backup shall be excluded thereof.

(6) If and to the extent that VIMOS issued the order confirmation subject to a reservation, a binding contract shall be concluded. However, VIMOS shall have a special right of rescission in case VIMOS cannot obtain the components necessary for the performance of the contract from his upstream supplier. VIMOS shall not be obliged to obtain these components from suppliers with which VIMOS does not have any existing business relationship. As soon as VIMOS realises that the components cannot be obtained, the special right of rescission must immediately be exercised.

3 Contractual Obligations of VIMOS

(1) VIMOS shall only be obliged to produce a work (Sections 631 et seq. of the German Civil Code) if this has been expressly agreed upon. If VIMOS supplies movable things to be produced or manufactured, the sale of goods law shall apply (Section 652 of the German Civil Code).

(2) VIMOS shall not provide the Customer with any advisory services, unless this is explicitly agreed upon. To the extent that an agreement on the provision of advisory services was made with the Customer, the following shall apply: The advisory contract is a separate contract which is concluded in addition to the delivery contract. VIMOS only undertakes to provide an advisory activity, not an advisory success.

(3) As far as VIMOS provides technical support or the like, it shall not owe the success, but merely the performance of a service (Section 611 of the German Civil Code).

4 Prices and Payment

(1) Agreed prices shall apply to the contractually agreed scope of supply and services. Additional and special services shall be invoiced separately.

(2) The value added tax (VAT) at the statutory rate shall always be added to the offered and agreed prices, as far as it is imposed.

(3) Insofar as the services offered were based on list prices by VIMOS and the service is performed more than four months after the conclusion of the contract, the valid list prices at the time of the delivery or the performance of the service shall apply.

(4) Unless otherwise agreed, VIMOS shall be entitled to insure the delivery item against breakage at the time of shipment on standard market terms for the account of the Customer. The Customer shall be charged 1 % of the net invoice value by VIMOS, at least EUR 0.50 per shipment.

(5) Unless otherwise agreed, payments shall be due upon receipt of the invoice and shall be transferred to the account of VIMOS, which is specified in the invoice, in full within 14 days. The date of the cash receipt by VIMOS shall be relevant.

(6) The Customer may only offset counterclaims against payment entitlements of VIMOS that are undisputed or have been declared final and absolute.

(7) The Customer shall only have the right to retain payments or other considerations to the extent that the counterclaims are based on the same contractual relationship and those counterclaims are undisputed or have been declared final and absolute. In case the Customer gives notice of defects, he may retain payments only to the extent that is proportionate to the defects that have occurred.

(8) If the Customer is in default of payment, VIMOS shall charge the interest rate for bank loans of a major European bank applicable to VIMOS in each case as damages due to late payments, but at least 9 percentage points above the base rate.

(9) VIMOS shall be entitled to effect outstanding deliveries and services only against advance payment or provision of security insofar as circumstances become known after the conclusion of the contract which are suitable to reduce the creditworthiness of the Customer significantly and put the fulfillment of VIMOS' open receivables that result from the contractual relationship at risk.

5 Customer's Cooperation Obligations

(1) The Customer shall participate as required in order to enable VIMOS to perform their services. In particular, the Customer is responsible for the approval of sample and construction models, their modification, the procurement of required regulatory certificates or permits as well as the approval of installation drawings.

(2) In case the Customer fails to participate or fails to participate properly, the obligation of VIMOS to provide their services shall not apply to the extent and for the period in which these depend on the previous participation of the Customer.

(3) Disadvantages and additional costs caused by the fact that the Customer fails to participate shall be borne by the Customer. Other statutory rights and claims of VIMOS remain unaffected.

6 Time of Delivery / Performance; Delay in Delivery and Impossibility

(1) The delivery/performance times proposed by VIMOS are not binding. This shall not apply if a fixed deadline or date has been explicitly confirmed by VIMOS or agreed upon with VIMOS. In case shipment was agreed upon, the delivery/performance times shall refer to the time of the transfer to the forwarder, the carrier or other third parties specified to carry out the shipment.

(2) VIMOS may extend the delivery/performance times by the period during which the Customer failed to meet his contractual obligations, particularly the participation agreed upon. The defence of unperformed contract and further claims or rights remain reserved to VIMOS. If the Customer requests a postponement of the delivery/performance time, the due date of the payment and other contractual obligations of the Customer shall not change. In this case the Customer shall become obliged to perform in advance.

(3) As far as VIMOS cannot meet the delivery/performance times due to reasons VIMOS is not responsible for ("unavailability of performance"), VIMOS shall immediately inform the Customers and, if possible, at the same time provide the expected new delivery/performance time. In particular, a case of unavailability of performance may occur if a supplier fails to deliver at all, fails to deliver according to the contract or fails to deliver to VIMOS on time. VIMOS shall be entitled to rescind the contract in whole or in part if the good or service is also not available within the new delivery/performance time; VIMOS shall immediately inform the Customer on the unavailability; a consideration that was already paid by the Customer will be refunded immediately.

(4) Unless otherwise agreed, VIMOS shall be entitled to make partial deliveries if the partial delivery can be used by the Customer within the scope of the contractually intended purpose, the delivery of the remaining goods ordered is ensured, there are no significant additional expenses or additional

die Lieferung der restlichen bestellten Ware sichergestellt ist, dem Kunden hierdurch kein erheblicher Mehraufwand oder zusätzliche Kosten entstehen (es sei denn, ViMOS erklärt sich zur Übernahme dieser Kosten bereit) und die Teillieferung für den Kunden auch im Übrigen nicht unzumutbar ist.

- (5) Der Eintritt des Lieferverzugs bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften. In jedem Fall ist aber eine Mahnung durch den Kunden erforderlich.
- (6) Gerät ViMOS mit einer Lieferung oder Leistung in Verzug oder wird ViMOS eine Lieferung oder Leistung, gleich aus welchem Grunde, unmöglich, so ist die Haftung von ViMOS auf Schadens- und Aufwendungsersatz nach Maßgabe der Ziffer 11 dieser AGB beschränkt.

7 Versand, Gefährübergang, Abnahme

- (1) Soweit ViMOS Lieferklauseln gemäß INCOTERMS (z.B. EXW) verwendet, sind die INCOTERMS 2010 gemeint.
- (2) Die Art der Versendung und Verpackung liegen im pflichtgemäßen Ermessen von ViMOS. Der Kunde trägt die Kosten der Verpackung.
- (3) Die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung geht spätestens mit der Übergabe des Liefergegenstandes (wobei der Beginn des Verladevorgangs maßgeblich ist) an den Spediteur, Frachtführer oder sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Dritten auf den Kunden über, und zwar auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder ViMOS noch andere Leistungen, z. B. die Versandkosten oder Anlieferung und Aufstellung, schuldet. Soweit eine Abnahme zu erfolgen hat, ist diese für den Gefährübergang maßgebend. Der Kunde hat die Abnahme unverzüglich nach Meldung der Abnahmebereitschaft durch ViMOS durchzuführen. Verzögert sich oder unterbleibt der Versand oder die Abnahme infolge von Umständen, die ViMOS nicht zuzurechnen sind, geht die Gefahr an dem Tag auf den Kunden über, an dem der Liefergegenstand versandt- bzw. abnahmebereit ist und ViMOS dies dem Kunden angezeigt hat.

8 Verlängerter Eigentumsvorbehalt

- (1) Der nachfolgend vereinbarte Eigentumsvorbehalt dient der Sicherung aller jeweils bestehenden Forderungen von ViMOS gegen den Kunden aus der zwischen ViMOS und dem Kunden bestehenden Geschäftsverbindung einschließlich Saldoforderungen eines auf die Geschäftsverbindung beschränkten Kontokorrentverhältnisses.
- (2) Der an den Kunden gelieferte Liefergegenstand bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller gesicherten Forderungen im Eigentum von ViMOS. Der Eigentumsvorbehalt erfasst sowohl den Liefergegenstand als auch den an die Stelle des Liefergegenstandes getretenen Gegenstand ("Vorbehaltsware"). Der Kunde verhält die Vorbehaltsware uneigentlich für ViMOS.
- (3) Solange ViMOS nicht wegen vertragswidrigen Verhaltens des Kunden vom Vertrag zurückgetreten ist (Verwertungsfall), ist der Kunde berechtigt, die Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr zu verarbeiten und zu veräußern. Der Kunde ist demgegenüber nicht zu Verpfändungen oder Sicherungsübereignungen berechtigt. Ein Rücktritt vom Vertrag liegt nur dann vor, wenn ViMOS dies ausdrücklich schriftlich erklärt. Die Geltendmachung des Eigentumsvorbehalts sowie die Pfändung des Liefergegenstandes durch ViMOS gelten nicht als Rücktritt vom Vertrag.
- (4) Soweit der Kunde die Vorbehaltsware verarbeitet, wird vereinbart, dass die Verarbeitung im Namen und für Rechnung von ViMOS als Hersteller erfolgt und ViMOS unmittelbar das Eigentum oder - wenn die Verarbeitung aus mehreren Stoffen mehrerer Eigentümer erfolgt oder der Wert der verarbeiteten Sache höher ist als der Wert der Vorbehaltsware - das Miteigentum (Bruchteils-eigentum) an der neu geschaffenen Sache im Verhältnis des Werts der Vorbehaltsware zum Wert der neu geschaffenen Sache zur Zeit der Verarbeitung erwirbt. Für den Fall, dass kein solcher Eigentumserwerb bei ViMOS eintreten sollte, überträgt der Kunde ViMOS bereits jetzt sein künftiges Eigentum oder im oben genannten Verhältnis Miteigentum an der neu geschaffenen Sache zur Sicherheit. Wird die Vorbehaltsware mit anderen Sachen zu einer einheitlichen Sache verbunden oder untrennbar vermischt und ist eine der anderen Sachen als Hauptsache anzusehen, so überträgt ViMOS, soweit die Hauptsache ViMOS gehört, dem Kunden anteilig das Miteigentum an der einheitlichen Sache in dem in Satz 1 genannten Verhältnis.
- (5) Im Fall der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware tritt der Kunde an ViMOS bereits jetzt sicherungshalber die hieraus entstehende Forderung gegen den Erwerber ab, mit Miteigentum von ViMOS an der Vorbehaltsware anteilig entsprechend dem Miteigentumsanteil. ViMOS nimmt diese Abtretung an. Gleiches gilt für sonstige Forderungen, die an die Stelle der Vorbehaltsware treten oder sonst hinsichtlich der Vorbehaltsware entstehen, wie z.B. Versicherungsansprüche oder Ansprüche aus unerlaubter Handlung bei Verlust oder Zerstörung. ViMOS ermächtigt den Kunden widerruflich, die an ViMOS abgetretenen Forderungen im eigenen Namen einzuziehen. ViMOS darf diese Einzugsunfähigkeit widerrufen, soweit ein Verwertungsfall eintritt. Zahlungsunfähigkeit des Kunden tritt ein, wenn ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder das Insolvenzverfahren über das Vermögen des Kunden eröffnet oder die Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse abgelehnt wird. Die Befugnis von ViMOS, die Forderungen selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt; jedoch verpflichtet sich ViMOS, die Forderungen nicht einzuziehen, solange der Kunde ViMOS gegenüber seinen Zahlungsverpflichtungen ordnungsgemäß nachkommt und keine Zahlungsunfähigkeit vorliegt oder Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder das Insolvenzverfahren über das Vermögen des Kunden eröffnet oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt wurde. ViMOS kann nach angemessener Fristsetzung verlangen, dass der Kunde die ihm abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekanntgibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazu gehörenden Unterlagen aushändigt und den Schuldner die Abtretung mitteilt. Die daraus entstehenden Kosten trägt der Kunde. Ist die abgetretene Forderung gegen den Drittschuldner in eine laufende Rechnung aufgenommen worden, so ist die jeweilige Saldoforderung - einschließlich des Schlussaldos - in Höhe der bei Einzelabtretung maßgebenden Werte abgetreten.
- (6) Bei Pfändungen, Antrag auf Insolvenz oder Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Kunden, Ablehnung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse oder sonstigen Eingriffen Dritter oder Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware wird der Kunde ViMOS unverzüglich schriftlich benachrichtigen, um ViMOS die Durchsetzung ihrer Eigentumsrechte zu ermöglichen. Der Kunde wird auf die Vorbehaltsware zugreifende Dritte, insbesondere bei Pfändung, unverzüglich auf das Eigentum von ViMOS hinweisen. Sofern der Dritte nicht in der Lage ist, ViMOS die in diesem Zusammenhang entstehenden gerichtlichen oder außergerichtlichen Kosten zu erstatten, haftet dafür der Kunde gegenüber ViMOS.
- (7) ViMOS wird die Vorbehaltsware sowie die an ihre Stelle tretenden Sachen oder Forderungen auf schriftliches Verlangen nach ihrer Wahl frei geben, soweit ihr realisierbarer Wert den Wert der offenen und gesicherten Forderungen von ViMOS gegen den Kunden um mehr als 20 % übersteigt.
- (8) Nach wirksamen Rücktritt wegen vertragswidrigen Verhaltens (Verwertungsfall), ist ViMOS berechtigt, die Vorbehaltsware heraus zu verlangen.

9 Mängel und Nacherfüllung

- (1) Die Gewährleistungsfrist beträgt sechs Monate ab Lieferung oder, soweit eine Abnahme erforderlich ist, ab der Abnahme. Diese Frist gilt nicht für Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder aus vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen des Verkäufers oder seiner Erfüllungsgehilfen, welche jeweils nach den gesetzlichen Vorschriften verjähren.
- (2) Die gelieferten Gegenstände sind unverzüglich nach Ablieferung an den Kunden oder an den von ihm bestimmten Dritten sorgfältig zu untersuchen. Sie gelten hinsichtlich offensichtlicher Mängel oder anderer Mängel, die bei einer unverzüglichen, sorgfältigen Untersuchung erkennbar gewesen wären, als vom Kunden genehmigt, wenn ViMOS nicht binnen sieben Werktagen nach Ablieferung eine schriftliche Mängelrüge zugeht. Hinsichtlich anderer Mängel gelten die Liefergegenstände als vom Kunden genehmigt, wenn die Mängelrüge ViMOS nicht binnen sieben Werktagen nach dem Zeitpunkt zugeht, in dem sich der Mangel zeigte, war der Mangel für den Kunden bei normaler Verwendung bereits zu einem früheren Zeitpunkt erkennbar, ist jedoch dieser frühere Zeitpunkt für den Beginn der Rügefrist maßgeblich. Auf Verlangen von ViMOS ist ein beanstandeter Liefergegenstand frachtfrei an ViMOS zurückzusenden. Bei berechtigter Mängelrüge vergütet ViMOS die Kosten des günstigsten Versandweges; dies gilt nicht, soweit die Kosten sich erhöhen, weil der Liefergegenstand sich an einem anderen Ort als dem Ort des bestimmungsgemäßen Gebrauchs befindet.
- (3) Bei Sachmängeln der gelieferten Gegenstände ist ViMOS nach ihrer innerhalb angemessener Frist zu treffenden Wahl zunächst zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung verpflichtet und berechtigt. Im Falle des Fehlschlagens, d.h. der Unmöglichkeit, Unzumutbarkeit, Verweigerung oder unangemessenen Verzögerung der Nachbesserung oder Ersatzlieferung, kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten oder den Kaufpreis angemessen mindern.
- (4) Der Kunde ist im Rahmen der Ersatzlieferung verpflichtet, einen neuen gleichwertigen Liefergegenstand, der den Mangel nicht hat, anzunehmen, soweit dies für ihn zumutbar ist. Zumutbar ist die Ersatzlieferung dann, wenn der Liefergegenstand die vereinbarte Beschaffenheit hat und in gleichwertiger Weise geeignet ist, die vertraglichen Pflichten zu erfüllen. Im Falle der Ersatzlieferung hat der Kunde ViMOS die mangelhafte Sache nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben.
- (5) ViMOS ist im Rahmen der Nachbesserung berechtigt, wegen eines Mangels mindestens zwei Nachbesserungsversuche zu unternehmen. Der Kunde unterstützt ViMOS bei der Fehleranalyse und Nachbesserung, indem er insbesondere auftretende Probleme konkret beschreibt, ViMOS umfassend informiert und ViMOS die für die Nachbesserung erforderliche Zeit und Gelegenheit gewährt. ViMOS ist berechtigt, die Nachbesserung an einem Ort ihrer Wahl durchzuführen.

costs for the Customer (unless ViMOS agrees to cover these costs) and the partial delivery is not otherwise unreasonable for the Customer.

- (5) The occurrence of default of delivery shall be determined in accordance with the statutory provisions. In each case, however, a reminder by the Customer is required.
- (6) In the event that ViMOS is in default with a delivery or the performance of a service or if a delivery or service becomes impossible for ViMOS for whatever reason, the liability of ViMOS shall be limited to damages and reimbursement of expenses in accordance with the provisions of paragraph 11 of these General Terms.

7 Shipping, Passage of Risks, Acceptance

- (1) As far as ViMOS uses delivery clauses in accordance with INCOTERMS (e.g. EXW), this relates to the INCOTERMS 2010.
- (2) The type of shipping and packaging shall be in the dutiful discretion of ViMOS. The Customer shall bear the costs of packaging.
- (3) The risk of accidental destruction or accidental deterioration shall pass no later than with the transfer of the delivery item to the forwarder, the carrier or other third parties specified to carry out the shipment (whereby the beginning of the loading process is relevant), even in the case that partial deliveries are made or ViMOS still owes other performances, such as shipping costs or delivery and installation. Insofar as an acceptance has to be carried out, this shall be decisive for the passage of risks. The Customer shall carry out the acceptance immediately after notification of readiness for acceptance has been given by ViMOS. If the shipment is delayed or does not take place due to circumstances not attributable to ViMOS, the risk shall be passed to the Customer on the day the delivery item is ready for shipment or, respectively, for acceptance and ViMOS has notified the Customer on this.

8 Extended Retention of Title

- (1) The following agreed upon retention of title serves to secure all existing claims of ViMOS against the Customer resulting from the existing business relationship between ViMOS and the Customer, including balance claims from a current accounts relationship that is limited to the business relationship.
- (2) The delivery item delivered to the Customer shall remain in the property of ViMOS until complete payment of all secured receivables. The retention of title shall include the delivery item as well as the good replacing the delivery item ("goods subject to retention of title"). On behalf of ViMOS, the Customer shall hold goods subject to retention of title in safe custody free of charge.
- (3) As long as ViMOS has not rescinded the contract due to conduct in breach of the contract by the Customer ("enforcement event"), the Customer shall be entitled to process and to sell goods subject to retention of title in the proper course of business. The Customer is, however, not entitled to pledges or transfers of ownership by way of security. The right to rescind the contract shall only be exercised, if this is explicitly declared in writing by ViMOS. The assertion of the retention of title and the seizure of the delivery item by ViMOS shall not constitute the rescission of the contract.
- (4) To the extent the Customer processes the goods subject to retention of title, it is agreed that the processing shall occur in the name and on the account of ViMOS as manufacturer and that ViMOS shall directly obtain ownership of the property or - if several substances of several owners are processed together or the value of the processed good is higher than the value of the goods subject to retention of title - co-ownership (fractional ownership) of the newly created good in the proportion of the value of the goods subject to retention of title to the value of the newly created good at the time of processing. In case no such acquisition of ownership should occur, the Customer shall transfer his future ownership or co-ownership of the newly created good in the proportion mentioned above to ViMOS by way of security. If the goods subject to retention of title are combined or inseparably inter-mixed with other goods to one uniform good and one of these goods is to be considered the main good, ViMOS shall transfer co-ownership of the main good in the proportion mentioned in sentence 1 to the Customer as far as ViMOS owns the main good.
- (5) In the event of resale of the goods subject to retention of title the Customer already assigns the resulting claim against the purchaser to ViMOS here and now, in the case of ViMOS' co-ownership of the goods subject to retention of title in the proportion of the co-ownership share. ViMOS accepts this assignment. The same shall apply for other claims that take the place of or arise with regard to the good subject to retention of title, such as insurance claims or claims arising from unlawful act in case of loss or destruction. ViMOS grants the Customer the revocable right to collect the receivables assigned to ViMOS in its own name. ViMOS may revoke this authorization, provided that an enforcement event occurs, an insolvency of the Customer occurs or a request for the opening of insolvency proceedings has been filed or the insolvency proceedings have been opened or the opening has been refused for insufficiency of assets. The authorisation of ViMOS to collect the receivables itself remains unaffected by this; however, ViMOS undertakes not to collect the receivables as long as the Customer complies with his payment obligations and the Customer is not insolvent or the request for the opening of insolvency proceedings has been filed or the insolvency proceeding has been opened for the assets of the Customer or the opening has been refused due to insufficiency of assets. After setting a reasonable deadline, ViMOS may demand that the Customer discloses assigned receivables and their debtor, provides all information necessary for the collection, hands over the relevant documents and informs the debtors of the assignment. The Customer shall bear all costs incurred by this. If the assigned receivable against a third party debtor was added to a current invoice, the respective balance claim - including the final balance - shall be deemed as assigned to the amount of the value relevant to the individual assignment.

- (6) In cases of seizures, applications to initiate an insolvency or requests for the opening of insolvency proceedings for the assets of the Customer, refusal of the opening of insolvency proceedings due to insufficiency of assets or other interventions of third parties or legal accesses of third parties on goods subject to retention of title the Customer shall immediately notify ViMOS in writing to enable ViMOS to assert its property rights. The Customer shall immediately inform the accessing third parties of ViMOS' property rights, in particular in the event of seizure. The Customer shall be liable to ViMOS as far as the third party is not able to reimburse the related judicial and extra-judicial expenses incurred.
- (7) ViMOS shall release the goods subject to retention of title as well as goods replacing these or receivables at its own choice upon written request, as far as their realizable value exceeds the value of ViMOS' unsettled and secured claims against the Customer by more than 20 %.
- (8) After an effective rescission due to conduct in breach of the contract (enforcement event), ViMOS shall be entitled to require the surrender of the goods subject to retention of title.

9 Defects and Supplementary Performance

- (1) The warranty period shall be six months from delivery or, if acceptance is required, from the acceptance. This period shall not apply to claims for damages of the Customer arising from the injury of life, body or health or due to intentional or grossly negligent breaches of obligation of the seller or his vicarious agents, each of which shall lapse in accordance with the statutory provisions.
- (2) The delivered goods shall be carefully examined immediately after the delivery to the Customer or to a third party determined by him. They shall be deemed accepted by the Customer with regard to obvious defects or other defects, which would have been discernible by an immediate, careful examination, if ViMOS does not receive a written notice of defects within seven working days after the delivery. Regarding other defects the delivery items shall be deemed as accepted by the Customer, if ViMOS does not receive a notice of defects within seven working days of the date the defect became apparent; if in normal use the defect was discernible for the Customer already at an earlier time, this earlier time shall be relevant for the beginning of the notice period. Upon request of ViMOS a rejected delivery item shall be returned to ViMOS carriage paid. In case of a justified notice of defects ViMOS shall compensate the costs of the cheapest dispatch route; this shall not apply as far as the costs increase because the delivery item is located at a different place than the place of intended use.
- (3) In case of material defects of the delivered items, ViMOS shall be obliged and entitled to initially repair or replace at its own choice, whereby this choice shall be made within reasonable time. In the event of failure, i.e. the impossibility, unreasonableness, refusal or undue delay of the repair or replacement, the Customer may rescind the contract or reduce the purchase price appropriately.
- (4) In the context of the replacement, the Customer is obliged to accept a new equivalent delivery item, which does not have the defect, provided this is reasonable for him. The replacement shall be deemed as reasonable if the delivery item is of the agreed quality and is suitable to fulfill the contractual obligations in an equivalent manner. In the case of replacement, the Customer shall return the defective item to ViMOS in accordance with the statutory provisions.
- (5) In context with the repair, ViMOS shall be entitled to make at least two attempts to repair on account of the defect. The Customer shall support ViMOS in analysing and repairing the defects, in particular by specifically describing problems encountered, by fully informing ViMOS and by granting ViMOS the time and opportunity required for the repair. ViMOS shall be entitled to make the repair at a location of their choice.

- (6) Soweit sich im Zuge von Nachbesserungsarbeiten herausstellt, dass ViMOS die gerügten Mängel nicht zuzurechnen sind, ist die ViMOS berechtigt, ihre Aufwendungen, insbesondere die Anfahrtskosten und den Personalaufwand, für die unberechtigte Mängelrüge ersetzt zu verlangen.
- (7) Bei Mängeln von Bauteilen anderer Hersteller, die ViMOS aus lizenzrechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht beseitigen kann, wird ViMOS nach ihrer Wahl ihre Gewährleistungsansprüche gegen die Hersteller und Lieferanten für Rechnung des Kunden geltend machen oder an den Kunden abtreten. Gewährleistungsansprüche gegen ViMOS bestehen bei derartigen Mängeln unter den sonstigen Voraussetzungen und nach Maßgabe dieser AGB nur, wenn die gerichtliche Durchsetzung der vorstehend genannten Ansprüche gegen den Hersteller und Lieferanten erfolglos war oder, beispielsweise aufgrund einer Insolvenz, aussichtslos ist. Während der Dauer des Rechtsstreits ist die Verjährung der betreffenden Gewährleistungsansprüche des Kunden gegen ViMOS gehemmt.
- (8) Die Gewährleistungsrechte entfallen, soweit der Kunde ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von ViMOS den Liefergegenstand ändert oder durch Dritte ändern lässt und die Nachbesserung hierdurch unmöglich oder unzumutbar erschwert wird. Das gilt nicht für Änderungen, die im Rahmen des bestimmungsgemäßen Gebrauchs erfolgen. Der Kunde ist berechtigt, darzulegen und nachzuweisen, dass die Änderungen in keinem Zusammenhang mit dem behaupteten Mangel stehen und die Nachbesserung hierdurch nicht unmöglich oder unzumutbar erschwert wird. In jedem Fall hat der Kunde die durch die Änderung entstehenden Mehrkosten der Nachbesserung zu tragen.
- (9) Auf Ansprüche des Kunden auf Ersatz von Schäden und Aufwendungen finden die Bestimmungen der Ziffer 11 dieser AGB Anwendung.
- (10) Beseitigt der Kunde einen Mangel selbst, ist er nur nach vorheriger schriftlicher Vereinbarung mit ViMOS berechtigt, Ersatz der hierfür erforderlichen Aufwendungen von ViMOS zu verlangen.

10 Schutzrechte Dritter

- (1) Der Kunde wird ViMOS unverzüglich schriftlich benachrichtigen, falls ihm gegenüber Ansprüche wegen der Verletzung von gewerblichen Schutzrechten oder Urheberrechten Dritter (Schutzrechte Dritter) geltend gemacht werden.
- (2) In dem Fall, dass der Liefergegenstand Schutzrechte Dritter verletzt, wird ViMOS nach ihrer Wahl und auf ihre Kosten den Liefergegenstand derart abändern oder austauschen, dass keine Schutzrechte Dritter mehr verletzt werden, der Liefergegenstand aber weiterhin die vertraglich vereinbarten Funktionen erfüllt, oder dem Kunden durch Abschluss eines Lizenzvertrages das Nutzungsrecht verschaffen. Gelingt ViMOS dies innerhalb eines angemessenen Zeitraums nicht, ist der Kunde nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten oder die Vergütung angemessen zu mindern. Etwaige Schadensersatzansprüche des Kunden unterliegen den Beschränkungen der Ziffer 11 dieser AGB.
- (3) Soweit ViMOS dem Kunden einen Freistellungsanspruch gewährt, setzt ein solcher Anspruch insbesondere voraus, (i) dass der Kunde ViMOS unverzüglich von geltend gemachten Schutz- oder Urheberrechtsverletzungen unterrichtet, (ii) dass der Kunde ViMOS in angemessenem Umfang bei der Abwehr der geltend gemachten Ansprüche unterstützt bzw. der ViMOS die Durchführung der Modifizierungsmaßnahme ermöglicht, (iii) dass ViMOS alle Abwehrmaßnahmen einschließlich außergerichtlicher Regelung vorbehalten bleiben, (iv) dass der Liefergegenstand nicht auf Anweisung des Kunden gefertigt oder abgeändert wurde und (v) dass die Rechtsverletzung nicht dadurch unsachgemäß verursacht wurde, dass der Kunde ohne den Liefergegenstand eigenmächtig geändert hat.

11 Haftung der ViMOS

- (1) ViMOS haftet nach den nachfolgenden Regelungen. Sie gelten für alle vertraglichen und außervertraglichen Schadensersatzansprüche unabhängig von ihrem Rechtsgrund sowie entsprechend für die Haftung für vergebliche Aufwendungen.
- (2) ViMOS haftet ohne vertragliche Beschränkung nach den gesetzlichen Vorschriften
- für Schäden, die auf einer Verletzung einer von ViMOS übernommenen Garantie beruhen;
 - für Schäden, die darauf beruhen, dass ViMOS einen Mangel arglistig verschwiegen hat;
 - für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung von ViMOS oder sonst auf vorsätzlichem oder fahrlässigem Verhalten eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von ViMOS beruhen;
 - für andere Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von ViMOS oder sonst auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von ViMOS beruhen;
 - nach dem Produkthaftungsgesetz.
- (3) In anderen als den in Ziffer 11 Abs. 2 aufgeführten Fällen ist die Haftung von ViMOS auf den Ersatz des vertragstypischen und vorhersehbaren Schadens beschränkt, soweit der Schaden auf einer fahrlässigen Verletzung von wesentlichen Pflichten durch ViMOS oder durch einen gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen von ViMOS beruht. Wesentlich sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf („Kardinalpflichten“).
- (4) In anderen als den in Ziffer 11 Abs. 1 und 2 aufgeführten Fällen ist die Haftung wegen Fahrlässigkeit ausgeschlossen.
- (5) Der Einwand des Mitverschuldens bleibt unberührt.

12 Besondere Bestimmungen grenzüberschreitender Geschäfte

- (1) Hält ein Kunde, der außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ansässig ist, oder dessen Beauftragter Ware ab oder befördert oder versendet er diese in das Ausland, so hat der Kunde ViMOS den steuerlich erforderlichen Ausfuhrnachweis beizubringen. Wird dieser Nachweis nicht erbracht, hat der Kunde für die Lieferung innerhalb der Bundesrepublik Deutschland geltende Umsatzsteuer für den Rechnungsbetrag zu zahlen.
- (2) Bei Lieferungen von der Bundesrepublik Deutschland in andere EU-Mitgliedstaaten hat der Kunde ViMOS vor der Lieferung seine Umsatzsteuer-Identifikations-Nummer mitzuteilen, unter der er die Erwerbsteuer innerhalb der EU durchführt. Anderenfalls hat er für unsere Lieferungen zusätzlich zum vereinbarten Kaufpreis den von ViMOS gesetzlich geschuldeten Umsatzsteuerbetrag zu zahlen.
- (3) Bei der Abrechnung von Lieferungen von der Bundesrepublik Deutschland in andere EU-Mitgliedstaaten kommt die Umsatzsteuerregelung des jeweiligen Empfänger-Mitgliedstaates zur Anwendung, wenn entweder der Kunde in einem anderen EU-Mitgliedstaat zur Umsatzsteuer registriert ist oder wenn ViMOS in dem Empfänger-Mitgliedstaat zur Umsatzsteuer registriert ist.

13 Schlussbestimmungen

- (1) Vertragssprache ist deutsch. Soweit diese AGB in anderen Sprachen vorliegen, ist die deutsche Version maßgeblich.
- (2) Verträge zwischen ViMOS und dem Kunden unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und unter Ausschluss der Vorschriften des Internationalen Privatrechts.
- (3) Erfüllungsort für Leistungserbringung und Zahlung ist - soweit nichts Abweichendes vereinbart wird - der Sitz von ViMOS. Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen ist der Sitz von ViMOS; ViMOS ist nach ihrer Wahl auch berechtigt, am Sitz des Kunden Klage zu erheben.
- (4) Änderungen und Ergänzungen von Vereinbarungen können nur schriftlich erfolgen. Dies gilt auch für die Aufhebung dieser Klausel. Auch Garantien und Zusicherungen von Eigenschaften durch ViMOS, Mängelanzeigen, Mahnungen und Fristsetzungen des Kunden sowie Erklärungen zur Minderung, zum Rücktritt oder zur Kündigung durch den Kunden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
- (5) Die Schriftform nach sämtlichen Regelungen dieser AGB wird durch die telekommunikative Übermittlung mittels Telefax und bei einem Vertrag durch Briefwechsel gewahrt. Im Übrigen findet § 127 Abs. 2 BGB keine Anwendung.
- (6) Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages einschließlich dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages einschließlich dieser AGB davon nicht berührt. Soweit der Vertrag oder diese AGB Regelungslücken enthalten, gelten zur Ausfüllung dieser Lücken diejenigen rechtlich wirksamen Regelungen als vereinbart, welche die Vertragsparteien nach den wirtschaftlichen Zielsetzungen des Vertrages und dem Zweck dieser AGB vereinbart hätten, wenn sie die Regelungslücke gekannt hätten.

- (6) ViMOS shall be entitled to claim compensation for its expenses, in particular of travel expenses and staff costs, if it turns out in the course of repair work that the reported defect cannot be attributed to ViMOS.
- (7) In the case of defects of components from other manufacturers which ViMOS cannot repair due to licensing or factual reasons, ViMOS shall assert warranty claims against the manufacturers and suppliers or assign them to the Customer. Warranty claims against ViMOS for such defects shall only exist in accordance with the other requirements and these General Terms if the judicial enforcement of the aforementioned claims against the manufacturer and suppliers were not successful or, for example due to an insolvency, lack a prospect of success. The limitation of the Customers' respective warranty claim against ViMOS shall be suspended for the duration of the legal dispute.
- (8) The warranty rights shall be inapplicable, as far as the Customer modifies the delivery item or has it modified by a third party without the explicit written consent of ViMOS and the repair becomes impossible or unreasonably difficult because of this. This shall not apply to modifications made in the context of the intended use. The Customer shall be entitled to explain and to prove that the modifications are in no way related to the alleged defect and the repair did not become impossible or unreasonably difficult due to the modification. In any case the Customer shall bear the additional costs of the repair caused by the modification.
- (9) The provisions of paragraph 11 of these General Terms shall apply to the Customers' claims for damages and the reimbursement of expenses.
- (10) If the Customer eliminates the defect himself, he shall only be entitled to demand the reimbursement of the necessary expenses from ViMOS after a previous written agreement with ViMOS.

10 Intellectual Property Rights of Third Parties

- (1) The Customer shall immediately notify ViMOS in writing if claims based on the infringement of industrial property rights or of copyrights of third parties (intellectual property rights of third parties) are asserted against him.
- (2) In case the delivery item violates intellectual property rights of third parties, ViMOS shall, at its own choice and expense, modify or replace the delivery item to such an extent that intellectual property rights of third parties are not violated any more but the delivery item still fulfills its contractually agreed functions or it shall procure the right of use to the Customer by concluding a license agreement. If ViMOS does not succeed in doing so within a reasonable period of time, the Customer is entitled to rescind from the contract or to reduce the remuneration appropriately in accordance with the statutory provisions. Any possible claims for damages of the Customer are subject to the restrictions of paragraph 11 of these General Terms.
- (3) As far as the Customer grants ViMOS a right to indemnity, such entitlement presupposes in particular (i) that the Customer informs ViMOS of asserted violations of intellectual property rights or copyrights immediately, (ii) that the Customer supports ViMOS to a reasonable extent in the defence against the asserted claims or, respectively, allows ViMOS to perform the modification measure (iii) that all defence measures, including extra-judicial settlement are reserved for ViMOS, (iv) that the delivery item was not manufactured or modified on instruction of the Customer and (v) that the infringement was not incorrectly caused by the fact that the Customer modified without authorisation.

11 Liability of ViMOS

- (1) ViMOS shall bear liability in accordance with the following provisions. They shall apply to all contractual and non-contractual claims for damages, irrespective of their legal basis as well as mutatis mutandis for the liability for futile expenses.
- (2) ViMOS shall bear liability without contractual limitations in accordance with the statutory provisions
- for damages based on a breach of guarantee granted by ViMOS;
 - for damages based on the fact that ViMOS fraudulently concealed a defect;
 - for damages based on the injury of life, body or health or on an intentional or negligent breach of obligation by ViMOS or on other intentional or negligent conduct of a legal representative or a vicarious agent of ViMOS;
 - for other damages based on an intentional or grossly negligent breach of obligation by ViMOS or on other intentional or grossly negligent conduct by a legal representative or a vicarious agent of ViMOS;
 - according to the German Product Liability Act (Produkthaftungsgesetz).
- (3) In other cases than those listed in paragraph 11 (2) the liability of ViMOS shall be limited to the compensation of the typical and foreseeable damage, insofar as the damage is based on a negligent breach of material obligations by ViMOS or by a legal representative or by a vicarious agent of ViMOS. Such obligations shall be material that mainly facilitate the proper performance of the contract in the first place and on the compliance with which the Customer regularly relies on and may rely on ("cardinal obligations").
- (4) The liability for negligence shall be excluded in other cases than those listed in paragraph 11 (1) and (2).
- (5) The objection of contributory negligence remains unaffected.

12 Special Provisions on Cross-Border Transactions

- (1) If a Customer or his representative located outside of the Federal Republic of Germany collects goods or transports or ships these abroad, the Customer shall provide the proof of export required for tax purposes to ViMOS. If such proof is not provided, the Customer shall pay the applicable VAT rate on the invoiced amount for the delivery within the Federal Republic of Germany.
- (2) In cases of deliveries from the Federal Republic of Germany to other Member States of the EU the Customer shall notify ViMOS on the VAT identification number under which his purchase is taxed within the EU. Failing that, he shall have to pay the VAT amount legally owed by ViMOS in addition to the agreed purchase price.
- (3) If either the Customer is registered for VAT purposes in another Member State of the EU or ViMOS is registered for VAT purposes in the receiving Member State of the EU, the VAT regulations of the respective Member State of the EU shall be applicable for the invoicing of deliveries from the Federal Republic of Germany to other Member States of the EU.

13 Final Provisions

- (1) Contract language shall be German. As far as these General Terms are available in other languages, the German version shall prevail.
- (2) Contracts between ViMOS and the Customer shall be governed by the law of the Federal Republic of Germany under exclusion of the provisions of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) and under exclusion of the rules of private international law.
- (3) Unless otherwise agreed, the place of service provision and payment shall be the registered office of ViMOS. The place of jurisdiction for any and all disputes with merchants, legal persons under public law or special assets ("Sondervermögen") under public law arising directly or indirectly out of the contractual relationship shall be the registered office of ViMOS; ViMOS shall, at its choice, also be entitled to bring an action at the registered office of the Customer.
- (4) Amendments and addenda of agreements may only be concluded in writing. This shall also apply to any waiver of this clause. Guarantees and warranted qualities granted by ViMOS, notifications of defects, reminders and deadlines set by the Customer, as well as declarations on the reduction, the rescission or the termination by the Customer need to be given in writing in order to become effective.
- (5) The written form in accordance to all provisions of these General Terms shall be observed if the transmission takes place by means of telecommunication by fax and, in the case of a contract, by the exchange of letters. In all other respects, Section 127 (2) of the German Civil Code shall not apply.
- (6) Should individual provisions of the contract including these terms and conditions be or become entirely or partially invalid or unenforceable, the validity of the remaining provisions of the contract including these General Terms shall not be affected by this. If the contract or these General Terms contain any gaps, such legally effective provisions shall be deemed as agreed, that would have been agreed on by the parties with regard to the commercial objectives of the contract and the purpose of these General Terms, had they been aware of the gap.